Ressort: Politik

Berichte über Kriegsverbrecher: Mihalic kritisiert Seehofer

Berlin, 08.03.2019, 01:00 Uhr

GDN - Die Grünen-Sicherheitspolitikerin Irene Mihalic sieht in der geringen Zahl von verfolgten Hinweisen auf Kriegsverbrechen aus Asylverfahren mögliches Behördenversagen. "Ohne die Fälle im Einzelnen bewerten zu können, wäre es natürlich schon skandalös, wenn Tausende von Hinweisen auf entsprechende Verfahren nicht geprüft oder angemessen bearbeitet worden wären", sagte die Grünen-Politikerin den Zeitungen der Funke-Mediengruppe (Freitagsausgaben).

Die Überlastung, mit der das Innenministerium die geringe Zahl von Ermittlungen aus den Hinweisen am Donnerstag begründete, sei "auch in dieser Form nicht kommuniziert worden" in den Haushaltsberatungen der Bundestags. "Da hätte man frühzeitig nachsteuern können und auch müssen", sagte Mihalic den Funke-Zeitungen weiter. Das Innenministerium hatte auf Anfrage der FDP erklärt, dass in den vergangenen Jahren rund 5.000 Hinweise auf Kriegsverbrechen beim Bundeskriminalamt eingegangen waren. Ermittlungen wurden aber nur in 129 Fällen aufgenommen.

Bericht online:
https://www.germandailynews.com/bericht-121203/berichte-ueber-kriegsverbrecher-mihalic-kritisiert-seehofer.html

Redaktion und Veranwortlichkeit:
V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:
Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:
UPA United Press Agency LTD
483 Green Lanes
UK, London N13NV 4BS
contact (at) unitedpressagency.com
Official Federal Reg. No. 7442619